

# Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **46 (1930)**

Heft 33

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dadurch die Arbeitskraft von 1 bis 2 Hilfsarbeitern für die Bedienung der Feuerung und die Entfernung der Abfälle erspart. Es wird bis zu 100 % Holzmaterial gewonnen, weil durch den Transport keinerlei Verluste mehr entstehen können, vielmehr noch die kleinsten Holzteilchen zur Feuerung gelangen. Dadurch können Abfallhölzer, die sonst für die eigene Heizung nötig waren, verkauft werden. Der Holzwert der Späne, besonders von nassem oder grünem Holz wird gesteigert, weil ihnen durch die Absauganlage schon ein großer Teil Feuchtigkeit entzogen wird. Die Brandgefahr durch die Ablagerung des feinen Holzstaubes wird verringert. Die einzelnen Arbeitsstellen bleiben sauber und übersichtlich, wodurch Unfälle vermieden und die Leistungen gesteigert werden. Der größte Feind der Lager, der Staub, wird beseitigt, dadurch die Betriebssicherheit gesteigert und die Lebensdauer der Maschinen und Transmissionen erhöht.

Dabei erfordert eine gut arbeitende Absaugungsanlage neben den Kosten für die Antriebskraft so gut wie keine Aufwendungen für Unterhaltung, so daß die Anschaffung tatsächlich nur einmal Kosten verursacht.

## Holz-Marktberichte.

**Holzbericht aus Diesbach (Glarus).** (Korr.) Der Gemeinde Diesbach ist nach dem vom kantonalen Forstamt aufgestellten Wirtschaftspläne bei einer produktiven Waldfläche von 265 ha ein jährlicher Abgabesatz von 550 m<sup>3</sup> gestattet. Nachdem nun vergangenes Jahr eine ziemlich Übernutzung durch Windfall und dürrer, totem Holz statifand, wurde dem Gemeinderat für diesen Winter nur eine Nutzung von 410 m<sup>3</sup> bewilligt, welche jedoch hauptsächlich in schönem Trämeholz besteht. An der am Samstag den 1. November, abends, stattgefundenen gemeinderätlichen Holzgang, bei welcher die Parteien nicht auf dem Stock, sondern nur zur Aufarbeitung und zum Transport auf Nachmaß hin ergantet wurden, wurden dieselben zu folgenden Preisen übernommen: Fr. 15 bis 21 für den Festmeter Trämeholz und Fr. 25—33 für das Klaster Papler- und Brennholz, je nach Lage der Waldstellen. Die vom Gemeinderat festgesetzten Ansätze beim Hauptgantholz wurden von den Holzern bei

verschiedenen Teilen noch um Fr. 1.20 bis Fr. 1.80 per Festmeter unterboten bzw. billiger übernommen, ein Beweis, daß man für Winterarbeit sorgen wollte und die Konkurrenz sich geltend machte. Im weiteren wurden noch acht kleinere Teile Buchenholz auf dem Stock ergantet, wobei per Ster ein Erlös von Fr. 8—11 resultierte.

## Totentafel.

† Jacob Rehsch-Werner, Architekt in Zürich, starb am 8. November im Alter von 71 Jahren.

## Verschiedenes.

„Fega“ Gesellschaft für Feuer- & Gasschutz A. G. vormalig Kreis & Schlaefli A. G. Zürich. Auf Ende September ist der bisherige Leiter der Eidgenössischen Gasschutzstelle Wimmis, Dr. Kurt Steck, aus dem Bundesdienst ausgetreten, um in Zürich die Direktion der „Fega“ Gesellschaft für Feuer- & Gasschutz A. G., vormalig Kreis & Schlaefli A. G. zu übernehmen. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des bekannten Unternehmens wird eine Zentralstelle für Atemschutz, Feuerlösch- und Rettungswesen eingerichtet. Es sollen bereits im Laufe dieses Winters Instruktionkurse für Sanität, Industrie und Feuerwehren durchgeführt werden, wie solche bisher unter der Leitung von Dr. Steck in Wimmis abgehalten wurden.

**Autogen-Schweißkurs.** (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 2.—4. Dezember 1930 neuerdings einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. — Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

## Literatur.

Gerti Egg, Die „Windimend“-Kinder. Mit farbigen Bildern von J. Divoky. 284 Seiten 8°. Geb. Fr. 6.50. Drell Füssli Verlag, Zürich.

Mit ihrem zweiten Buch für 9- bis 15-Jährige ist Gerti Egg auf dem besten Weg, als Jugendliteraturstellerin noch allgemeiner bekannt und geschätzt zu werden. Dank ihrer frohmütigen und zielstrebigen Fabrikantenkunst erobert sie die Kinderherzen wiederum ausnahmslos; die kritisch mitlesenden Augen der Erwachsenen aber entdecken an dem neuen Buch bedeutsame Vorzüge erzieherischer Art. Hier wird der Jugend mit festem Takt eine Abnung vom Ernst des Lebens beigebracht und ihr überbles die schöne Mission gegönnt, irgendwie mitzuhelfen, wenn es gilt, drohende Schatten zu verscheuchen.

Das Schicksal — will sagen: eine Industriekrise — ist eben im Zuge, das im Windimend-Hause altmütterliche Familienglück zu zerflören. In dieser Sorgenzeit sind es die Kinder, die durch ihre Vorliebe für eigen angefertigte, originell bemalte Puppen die erste Anregung geben zu einer neuen, rasch aufblühenden Industrie. So darf Weihnachten wieder in ungetrübter Fröhlichkeit gefeiert werden und nebenher noch ein großartiges Schneesportfest, an dem auf Faschdauben um die ersehnten Silberweitgelaufen wird. Aber neue ernste Prüfungen sind zu bestehen. Margrill, der Herzkäfer, gerät ins aufgetaute Eis des Dorfweihers. Es erkrankt so schwer, daß alle langgehnt voll tiefster Besorgnis sind. Endlich ist die

## Zu verkaufen:

- 1 große vierseitige **Hobelmaschine**, 500 mm **Bandsägen**, 700-900 mm Rollendurchmesser mit Kugellager
- 1 komb. **Abricht- und Dickenhobelmaschine**, 600 mm
- 1 **Kehlmaschine** mit Kugellager
- 1 **automat. Schleifmaschine** für Blockbandsäge
- Schleifsteine** in Kugellager
- 1 **elektr. Ventilator**, 110 Volt mit Feuer
- 1 **Schnellbohrmaschine**
- Diverse Flaschenzüge**, 1000, 2000 kg Tragkraft, mit Laufkatze, so gut wie neu
- 1 **Vollgatter**, ca. 600 mm (noch im Betrieb)
- Vertikale Bohrmaschine** f. Treppenwangen

**S. Müller-Meier • Zürich**

Zypressenstrasse 66

Telephon 51.465

Revision jeder Art Maschinen. [2557